



AVB (VVG) Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Zusatzversicherungen der Sympany Versicherungen AG (Produkte der früheren Kolping Krankenkasse AG)

Ausgabe 2022

alternativ • dental kolping • flex kolping • budget • kombi • life • light • plus kolping •
praevention • spitalgeld • taggeld vvg • uti

AVB (VVG)

Allgemeine Versicherungsbedingungen für die Zusatzversicherungen der Sympany Versicherungen AG (Produkte der früheren Kolping Krankenkasse AG)

Ausgabe 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Verhältnis zur Versicherung nach KVG	Seite	3
2	Versicherungsübersicht	Seite	3
3	Informationen von Sympany vor Vertragsabschluss	Seite	3
4	Informationen über die versicherten Personen und Leistungen	Seite	3
5	Beginn und Ende der Versicherung	Seite	3
6	Wer kann sich versichern lassen?	Seite	3
7	Örtlicher Geltungsbereich	Seite	3
8	Prämienzahlung, Mahnung, Zahlungsverzug	Seite	4
9	Änderung von Prämien, Franchisen oder Selbstbehaltsregelungen	Seite	4
10	Aufhebung und Änderung der Versicherungen	Seite	4
11	Anspruch auf Rückerstattung der Prämien	Seite	4
12	Leistungserbringer mit anerkanntem Tarif	Seite	5
13	Leistungserbringer ohne anerkannten Tarif	Seite	5
14	Schweigepflicht	Seite	5
15	Mitwirkungs- und Meldepflicht	Seite	5
16	Ausschluss von Leistungen und Vorbehalte	Seite	5
17	Begriffsbestimmungen: Krankheit, Unfall und Mutterschaft	Seite	6
18	Überversicherung und Verhältnis zu Leistungen Dritter	Seite	6
19	Verrechnung und Rückforderung	Seite	6
20	Verjährung	Seite	6
21	Schutzbestimmungen	Seite	6
22	Abtretung und Verpfändung	Seite	6
23	Massgebliches Recht und Gerichtsstand	Seite	6
24	Anpassung der Versicherungsbedingungen	Seite	7

1 Verhältnis zur Versicherung nach KVG

1.1 Die nachstehenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) und Ergänzenden Bestimmungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) regeln nur den Bereich der Zusatzversicherung, d.h. diejenigen Versicherungsleistungen, welche nicht aus der obligatorischen Krankenpflegeversicherung oder der freiwilligen Taggeldversicherung nach Krankenversicherungsgesetz (KVG) erbracht werden. Vorbehaltlich abweichender Regelungen in den Ergänzenden Bestimmungen betreffend die Taggeldversicherung VVG gelten diese AVB-VVG auch für die Taggeldleistungen, welche auf der Grundlage des Versicherungsvertragsgesetzes (VVG) ausgerichtet werden.

1.2 Für die vermittelten Versicherungszweige (ab Art. 2.11) gelten separate AVB der jeweiligen Versicherungsträger.

2 Versicherungsübersicht

Der Vertrag kann die folgenden Versicherungen nach VVG umfassen:

- 2.1 plus kolping¹
- 2.2 light¹
- 2.3 alternativ¹
- 2.4 praevention¹
- 2.5 Kombinierte Spitalzusatzversicherung kombi¹
 - allgemeine Abteilung: in öffentlichen und privaten Spitälern in der Schweiz
 - halbprivate Abteilung: in öffentlichen und privaten Spitälern in der Schweiz
 - private Abteilung: in öffentlichen und privaten Spitälern in der Schweiz
- 2.6 flex kolping Spitalzusatzversicherung¹
- 2.7 spitalgeld²
- 2.8 taggeld vvg¹
- 2.9 budget¹
- 2.10 dental kolping¹

Ferner vermittelt die Sympany Versicherungen AG (nachfolgend Sympany) folgende Versicherungen:

- 2.11 Versicherung für Tod und Invalidität durch Unfall uti²
- 2.12 Todesfall- und Invaliditätskapitalversicherung life²

¹ Schadenversicherungen: Im Leistungsfall vergütet Sympany dem Versicherungsnehmer die angefallenen Leistungskosten unter Berücksichtigung von Selbstbeteiligungen, Limiten und/oder sonstigen vertraglich vereinbarten Maximalbeträgen.

² Summenversicherungen: Im Leistungsfall vergütet Sympany dem Versicherungsnehmer die vereinbarte Summe unabhängig davon, ob der Versicherungsnehmer einen Schaden erlitten hat.

Auf Ihrer Police ist aufgeführt, welche Versicherungen Sie als Versicherungsnehmer abgeschlossen haben.

3 Informationen von Sympany vor Vertragsabschluss

Sympany orientiert den Antragsteller vor Abschluss des Versicherungsvertrages verständlich über die Identität der Versicherungsträger und den wesentlichen Inhalt des Versicherungsvertrages, insbesondere über:

- a die versicherten Risiken;
- b den Umfang des Versicherungsschutzes;

- c die geschuldeten Prämien und weitere Pflichten des Versicherungsnehmers;
- d Laufzeit und Beendigung des Versicherungsvertrages;
- e die Bearbeitung der Personendaten einschliesslich Zweck und Art der Datensammlung sowie Empfänger und Aufbewahrung der Daten;
- f das 14-tägige Widerrufsrecht nach Art. 2a des Versicherungsvertragsgesetzes sowie über Form und Frist des Widerrufs;
- g die Art der abgeschlossenen Versicherung: ob es sich um eine Schaden- oder Summenversicherung handelt.

Diese Angaben werden dem Antragsteller zusammen mit dem Antragsformular in schriftlicher Form übergeben.

4 Informationen über die versicherten Personen und Leistungen

- 4.1 Versichert sind die auf der Police aufgeführten Personen.
- 4.2 Die Leistungen der jeweiligen abgeschlossenen Versicherungen richten sich nach den Ergänzenden Bestimmungen, die integrierter Bestandteil des Vertrages sind.

5 Beginn und Ende der Versicherung

- 5.1 Der Vertrag gilt, sobald Sympany die Police ausgehändigt oder die Annahme des Antrages erklärt hat, frühestens jedoch am vereinbarten, in der Police bezeichneten Tag.
- 5.2 Der Vertrag verlängert sich am Ablaufdatum und nach jedem folgenden Versicherungsjahr stillschweigend um ein Jahr.
- 5.3 Die einzelne Versicherung erlischt:
 - mit dem Tod der versicherten Person;
 - mit dem Erreichen des vereinbarten Alters, bis zu welchem Sympany Versicherungsschutz gewährt. Das Datum ist auf der Police aufgeführt. Diese Bestimmung gilt nicht für Personen, die bis 31.12.1996 bei Sympany zusatzversichert waren und die Zusatzversicherung neu und ununterbrochen nach VVG bei Sympany weiterführen;
 - mit Ihrer Kündigung; die genauen Kündigungsfristen sind in den jeweiligen Ergänzenden Bestimmungen angegeben;
 - mit Ihrer Kündigung im Schadenfall mit dem Eintreffen der Kündigung bei Sympany;
 - bei Rücktritt des Versicherers vom Vertrag.

6 Wer kann sich versichern lassen?

6.1 Jede in der Schweiz wohnhafte Person sowie Personen, welche dem Versicherungsobligatorium gemäss KVG unterstellt sind, sowie Grenzgänger können einen Antrag auf Abschluss eines Versicherungsvertrages stellen.

6.2 Das Höchstalter für den Abschluss eines Versicherungsvertrages bildet das vollendete 59. Altersjahr, sofern aus den entsprechenden Bestimmungen der jeweiligen Ergänzenden Bestimmungen nichts anderes hervorgeht.

7 Örtlicher Geltungsbereich

Wird in einer Versicherung nicht ausdrücklich eine weiter gehende Deckung zugesagt, so gelten nur diejenigen Leistungen

als versichert, welche von einem gemäss KVG anerkannten Leistungserbringer innerhalb der Schweiz erbracht werden.

8 Prämienzahlung, Mahnung, Zahlungsverzug

8.1 Die Prämie für Ihre Police wird an dem auf Ihrer Prämienrechnung aufgeführten Tag fällig.

8.2 Kommt der Versicherungsnehmer seiner Prämienzahlungspflicht nicht nach, ruht die Leistungspflicht von Sympany nach einer Frist von 14 Tagen seit Absendung der gesetzlichen Mahnung.

8.3 Wird die rückständige Prämie nicht binnen zweien Monaten nach Ablauf der Mahnfrist gemäss Art. 8.2 rechtlich eingefordert, wird angenommen, dass Sympany, unter Verzicht auf die Bezahlung der rückständigen Prämie, vom Vertrag zurücktritt.

8.4 Wird die Prämie von Sympany rechtlich eingefordert oder nachträglich angenommen, lebt die Leistungspflicht erst mit dem Zeitpunkt, in dem die rückständige Prämie samt Zinsen und Kosten bezahlt wird, wieder auf.

9 Änderung von Prämien, Franchisen oder Selbstbehaltsregelungen

9.1 Werden die Prämien, Franchisen oder Selbstbehaltsregelungen des Tarifs geändert, kann Sympany die Versicherungen entsprechend anpassen. Gründe für eine Prämienanpassung können die Entwicklung der Schadenbelastung und/oder der Verwaltungskosten sein. Die Ansätze für Franchisen und Selbstbehalte gehen im Übrigen aus den Ergänzenden Bestimmungen für die einzelnen Versicherungszweige hervor.

9.2 Eine Änderung der Prämien, Franchisen oder Selbstbehaltsregelungen wird von Sympany schriftlich mitgeteilt oder im offiziellen Mitteilungsblatt publiziert. Ist der Versicherungsnehmer mit der Neuregelung nicht einverstanden, kann er die betroffenen Versicherungen auf das Datum der Änderung kündigen. Erhält Sympany vom Versicherungsnehmer innert 30 Tagen seit deren Zustellung (Poststempel) keine schriftliche Kündigung, betrachtet Sympany dies als seine Zustimmung zur Neuregelung der Versicherungen.

9.3 Für Familien können Prämienrabatte festgelegt werden, insbesondere für Lebenspartner oder für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Familienpolice). Voraussetzung für die Gewährung eines Rabattes ist, dass

- die Lebenspartner beim Versicherer gleichwertig versichert sind und beide im selben Haushalt leben.
- ein Elternteil beim Versicherer mindestens gleichwertig wie das Kind versichert ist und sie im selben Haushalt leben.

Alle in der Familienpolice geführten Personen erhalten den gleichen Prämienrabatt.

9.4 Nach vollendetem 18. Altersjahr scheiden die Kinder aus der Familienpolice aus. Die Prämien werden auf den 1. Januar nach vollendetem 18. Altersjahr der versicherten Person an den Erwachsenentarif angepasst.

9.5 Solange die Kinder jedoch ledig und in Ausbildung sind und weiterhin im gleichen Haushalt wohnen, können sie bis zum vollendeten 25. Altersjahr in der Familienpolice bleiben.

9.6 Grundsätzlich werden die Prämien aufgrund des zivilrechtlichen Wohnsitzes, des Geschlechtes und des Lebensalters (resp. Altersgruppen) der versicherten Person festgelegt. Vorbehalten bleibt die Anrechnung zurückgelegter Versicherungszeiten im Sinne von Art. 102 Abs. 2 KVG. Die Anpassung an das Lebensalter erfolgt jeweils auf den 1. Januar des dem Geburtstag folgenden Jahres. Der Versicherer behält sich vor, aufgrund demografischer Entwicklungen neue höchste Altersgruppen einzuführen. Die Altersgruppen sind in den Ergänzenden Bestimmungen ausgewiesen. Die Einführung einer neuen höchsten Altersgruppe bewirkt ein Kündigungsrecht nach Art. 9.2 dieser AVB.

10 Aufhebung und Änderung der Versicherungen

Sind für die einzelnen Versicherungszweige keine anderslautenden Kündigungsfristen in den entsprechenden ergänzenden Bestimmungen stipuliert, können die einzelnen Versicherungen für die einzelnen Versicherten wie folgt gekündigt werden:

10.1 Unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten auf das Ablaufdatum und auf das Ende jedes folgenden Versicherungsjahres. Auf diesen Zeitpunkt erlöschen die betreffenden Versicherungen, ungeachtet der Tatsache, ob ein Versicherter nach Versicherungsende krank ist oder an den Folgen eines während der Versicherungsdeckung erlittenen Unfalls leidet. Vorbehalten bleiben periodische Leistungsverpflichtungen im Sinne von Art. 35c VVG.

10.2 Nach jedem Schadenfall, für den Sympany eine Leistung erbringen muss, kann der Versicherungsnehmer innert 14 Tagen seit Auszahlung der Entschädigung oder seit entsprechender Kenntnisnahme den Vertrag kündigen. Die Versicherungsdeckung erlischt mit dem Eintreffen dieser Mitteilung bei Sympany.

10.3 Sympany kündigt die Versicherungen nicht auf Ablauf oder im Schadenfall. Vorbehalten bleibt das Recht von Sympany auf Kündigung des Vertrags infolge einer Anzeigepflichtverletzung oder Rücktritt infolge eines Versicherungsbetrugs oder eines Versuchs dazu.

10.4 Aus wichtigem Grund kann der Vertrag jederzeit schriftlich gekündigt werden. Als wichtiger Grund gilt eine nicht voraussehbare Änderung der rechtlichen Vorgaben, welche die Erfüllung des Vertrags verunmöglicht, oder jeder Umstand, bei dessen Vorhandensein der kündigenden Person nach Treu und Glauben die Fortsetzung des Vertrags nicht mehr zumutbar ist.

10.5 Verletzt Sympany ihre Informationspflicht gemäss Art. 3, so ist der Versicherungsnehmer berechtigt, den Versicherungsvertrag durch schriftliche Erklärung zu kündigen. Die Kündigung wird mit Zugang bei Sympany wirksam. Dieses Kündigungsrecht erlischt vier Wochen nachdem der Versicherungsnehmer von der Pflichtverletzung und den Informationen gemäss Art. 3 Kenntnis erhalten hat, jedenfalls spätestens zwei Jahre nach der Pflichtverletzung.

11 Anspruch auf Rückerstattung der Prämien

11.1 Wurden die Prämien für eine bestimmte Versicherungsdauer vorausbezahlt und wird der Vertrag aus einem gesetzlich oder vertraglich vorgesehenen Grund vor Ende dieser Dauer aufgehoben, erstattet Sympany die auf die nicht abgelaufene Versicherungsperiode entfallende Prämie zurück.

11.2 Die Regelung gemäss Art. 11.1 gilt nicht, falls der Vertrag im Schadenfall durch den Versicherungsnehmer während des auf den Vertragsabschluss folgenden Jahres gekündigt wird.

12 Leistungserbringer mit anerkanntem Tarif

12.1 Als Leistungserbringer mit anerkanntem Tarif gelten Spitäler, Kliniken, Ärzte und andere Medizinalpersonen, mit denen Sympany Tarife vereinbart hat oder die sich an Tarife halten, die Sympany ohne Vereinbarung anerkennt.

12.2 Sympany führt eine laufend nachgeführte Liste der anerkannten Leistungserbringer, die den Versicherten schriftlich mitgeteilt wird.

13 Leistungserbringer ohne anerkannten Tarif

13.1 Sympany kann für die allgemeine und die halbprivate Abteilung von Leistungserbringern ohne anerkannten Tarif Maximaltarife für die Rückerstattung festlegen. Die Besitzstandsgarantie gemäss Art. 102 Abs. 2 des KVG bleibt vorbehalten.

13.2 Diese Maximaltarife richten sich nach den Tarifen und Vereinbarungen eines vergleichbaren, in der Wohnregion des Versicherten gelegenen Spitals mit anerkanntem Tarif.

13.3 Die von Sympany allfällig festgelegten Maximaltarife werden den Versicherten schriftlich mitgeteilt.

14 Schweigepflicht

14.1 Die versicherte Person hat die Leistungserbringer, welche sie behandeln oder behandelt haben, gegenüber Sympany von der Schweigepflicht zu entbinden.

15 Mitwirkungs- und Meldepflicht

15.1 Der Versicherte bzw. der Antragsteller bzw. sein gesetzlicher Vertreter muss alle erforderlichen Auskünfte erteilen und ausserdem die Unterlagen zur Verfügung halten, die für den Abschluss der Versicherung, die Vorbehalte, die Höherversicherung, die Klärung der Gesundheitsstörung sowie für die Festsetzung der Versicherungsleistungen benötigt werden, insbesondere medizinische Berichte, Gutachten, Röntgenbilder, Belege über Leistungen Dritter. Sie müssen Dritte ermächtigen, solche Unterlagen herauszugeben und Auskunft zu erteilen.

15.2 Der Versicherte muss sich weiteren von Sympany angeordneten Abklärungsmassnahmen unterziehen, insbesondere zumutbaren medizinischen Untersuchungen, die der Diagnose und der Bestimmung der Leistungen dienen. Unzumutbar sind medizinische Massnahmen, die eine Gefahr für Leben und Gesundheit des Versicherten darstellen. Sympany kann auf ihre Kosten von Medizinalpersonen und anderen Fachleuten Gutachten einholen, insbesondere über den Gesundheitszustand und die Arbeitsfähigkeit des Versicherten. Der Versicherte hat seine Leistungsansprüche im Rahmen der Zumutbarkeit und auf Anordnung von Sympany bei Drittschuldnern bzw. haftpflichtigen Dritten anzumelden und durchzusetzen.

15.3 Der Versicherte ist verpflichtet, jeden Krankheitsfall oder Unfall Sympany innert 5 Tagen schriftlich anzuzeigen. Die Bestellung eines Kranken- oder Spitalscheines gilt als Anmeldung.

15.4 Adressen und Namensänderungen, Berufswechsel sowie Todesfälle sind Sympany innert 15 Tagen schriftlich mitzuteilen.

15.5 Kurverordnungen sind Sympany einen Monat vor Antritt der Kur zur Prüfung zuzustellen, ausgenommen in Fällen, in denen die Kur innert 14 Tagen nach einem Akutspitalaufenthalt angetreten wird.

15.6 Werden die gebotenen Melde- oder Mitwirkungspflichten schuldhaft verletzt und dadurch Ausmass oder Feststellung der Krankheits- oder Unfallfolgen beeinflusst, kann Sympany ihre Leistungen entsprechend kürzen, es sei denn, der Versicherte oder die anspruchsberechtigte Person beweisen, dass das vertragswidrige Verhalten auf das Ausmass, die Folgen, die Feststellung und die Behandlung der Krankheit oder des Unfalles keinen Einfluss hatte. Leistungskürzungen werden ferner auch nicht bei Sachverhalten angewendet, die nicht von der versicherten Person verschuldet wurden.

15.7 Alle schriftlichen Mitteilungen haben schriftlich oder in einer anderen Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht, zu erfolgen. Erfolgt die Mitteilung in einer anderen Form, die den Nachweis durch Text ermöglicht, muss die versicherte Person für den Versicherer identifizierbar sein.

Alle Mitteilungen sind durch die versicherte Person an den Versicherer zu richten. Die dafür zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle, auf welchem die versicherte Person den Versicherer kontaktieren kann, werden vom Versicherer – soweit gemäss Gesetz und Rechtsprechung zulässig – dargelegt und sind auf www.sympany.ch/mitteilungen einsehbar.

16 Ausschluss von Leistungen und Vorbehalte

Sympany erbringt in den nachfolgend aufgeführten Fällen keine Versicherungsleistungen:

- 16.1 Militär, kriegerische Auseinandersetzungen, Unruhen
- Für Folgen von kriegerischen Ereignissen in der Schweiz und im Ausland;
 - für Folgen von Unruhen aller Art und der dagegen ergriffenen Massnahmen, es sei denn, es werde bewiesen, dass die versicherte Person nicht auf der Seite des Unruhestifters aktiv oder durch Aufwiegelung beteiligt war;
 - im Zusammenhang mit dem Dienst in einer ausländischen Armee.
- 16.2 Höhere Gewalt
- Bei Erdbeben oder Meteoriteneinschlägen;
 - bei Krankheiten oder Unfällen infolge ionisierender Strahlen.
- 16.3 Selbstverschulden
- Anlässlich oder als Folge der Begehung eines Verbrechens oder Vergehens oder beim Versuch dazu;
 - für Folgen der Beteiligung an Raufereien und Schlägereien;
 - für Folgen von Gefahren, denen sich der Versicherte dadurch aussetzt, dass er andere provoziert;
 - bei Gesundheitsschädigungen, die auf ein Wagnis zurückgehen. Wagnisse sind Handlungen, mit denen sich der Versicherte einer besonders grossen Gefahr aussetzt, ohne die Vorkehrungen zu treffen oder treffen zu können, die das Risiko auf ein vernünftiges Mass beschränken;
 - bei Teilnahme an Rennen mit Motorfahrzeugen irgendwelcher Art sowie beim Training dazu;
 - bei absichtlicher Herbeiführung des versicherten Ereignisses.

nisses durch die versicherte oder eine andere anspruchsberechtigte Person;

- für Heilbehandlungen und Arbeitsunfähigkeit infolge missbräuchlichen Konsums von Arzneimitteln, Betäubungsmitteln und Alkohol. Der Missbrauch dieser Suchtmittel gilt ausdrücklich nicht als Krankheit und löst keine Leistungen von Sympany aus.

16.4 Übrige Ausschlüsse

- Für kosmetische Behandlungen;
- für Zahnbehandlungen, ausser diese seien in einer Zusatzversicherung speziell versichert;
- für vom Versicherungsschutz ausgenommene Risiken;
- für Krankheiten oder Unfälle, inklusive Spätfolgen und Rückfälle daraus, die bei Vertragsabschluss schon bestanden haben oder welche während der Sistierung oder nach Aufhebung des Vertrages eingetreten sind;
- bei grobfahrlässiger Herbeiführung eines Unfalles.

16.5 In den einzelnen Versicherungen können weitere Leistungen von der Versicherungsdeckung ausgeschlossen werden.

16.6 Vorbehalte

Sympany kann für Krankheiten oder Unfallfolgen (im Folgenden Gesundheitsstörungen), die bei Versicherungsbeginn bestehen, oder frühere Gesundheitsstörungen, die erfahrungsgemäss zu Rückfällen führen können, einen Vorbehalt anbringen.

16.7 Der Vorbehalt kann auf bestimmte oder unbestimmte Zeit angebracht werden.

16.8 Der Vorbehalt wird der betreffenden Person mittels Brief und unter Hinweis auf die Krankheit mitgeteilt.

16.9 Dem Versicherten steht es frei, vor Ablauf der Vorbehaltsfrist auf seine Kosten den Nachweis zu erbringen, dass ein bestehender Vorbehalt nicht mehr gerechtfertigt ist.

17 Begriffsbestimmungen: Krankheit, Unfall und Mutterschaft

17.1 Krankheit ist jede Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen oder psychischen Gesundheit, die nicht Folge eines Unfalles ist und die eine medizinische Untersuchung oder Behandlung erfordert oder eine Arbeitsunfähigkeit zur Folge hat.

17.2 Unfall ist die plötzliche, nicht beabsichtigte schädigende Einwirkung eines ungewöhnlichen äusseren Faktors auf den menschlichen Körper, die eine Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen oder psychischen Gesundheit zur Folge hat.

17.3 Schwangerschaft und Geburt sind den Krankheiten gleichgestellt.

18 Überversicherung und Verhältnis zu Leistungen Dritter

18.1 Dem Versicherten darf aus den Leistungen von Sympany oder deren Zusammentreffen mit Leistungen Dritter kein Gewinn erwachsen. Bei der Berechnung der Übererentschädigung werden Leistungen gleicher Art und Zweckbestimmung berücksichtigt, die dem Anspruchsberechtigten aufgrund des Versicherungsfalles zustehen. Eine Übererentschädigung liegt in

dem Masse vor, als die jeweiligen Leistungen die folgenden Grenzen übersteigen:

- a die entstandenen Diagnose- und Behandlungskosten;
- b die entstandenen Pflegekosten und andere ungedeckte Krankheitskosten;
- c der mutmasslich entgangene Verdienst oder der Wert der verunmöglichten Arbeitsleistung.

18.2 Im Verhältnis zu den Privatversicherern gelten die gesetzlichen Koordinationsregelungen. Bei Mehrfachversicherung im Sinne von Art. 46c Abs. 1 VVG haftet Sympany in dem Verhältnis, in dem ihre Versicherungssumme zum Gesamtbetrag der Versicherungssummen steht.

18.3 Leistungen der Sozialversicherer gehen Leistungen aus dieser Versicherung vor.

19 Verrechnung und Rückforderung

19.1 Sympany kann ihre Leistungen mit offenen Prämien und Kostenbeteiligungen verrechnen. Dem Versicherten und dem Versicherungsnehmer steht dieses Recht nicht zu.

19.2 Von Sympany irrtümlich erbrachte Leistungen sind vom Versicherten auf schriftliche Aufforderung hin zurückzuerstatten.

20 Verjährung

20.1 Der Leistungsanspruch des Versicherungsnehmers gegenüber dem Versicherer verjährt innerhalb von fünf Jahren nach Eintritt der Tatsache, welche die Leistungspflicht des Versicherers begründet.

20.2 Für Verträge, die nach dem 01.01.2022 abgeschlossen wurden, gilt bezüglich der Schulden des Versicherungsnehmers eine Verjährungsfrist von fünf Jahren. Für Verträge, die vor dem 01.01.2022 abgeschlossen wurden, gilt bezüglich der Schulden des Versicherungsnehmers eine Verjährungsfrist von zwei Jahren.

21 Schutzbestimmungen

Sind bei versicherten Behandlungen die geforderten Honorare und weitere Kosten zu übersetzten oder unüblichen Tarifen berechnet, kann Sympany vom Rechnungssteller eine entsprechende Herabsetzung verlangen. Zu diesem Zweck hat die versicherte Person Sympany die unbezahlten Rechnungen einzureichen und ihr auf Verlangen die nötigen Vollmachten zu erteilen. Bei Verweigerung der angeforderten Vollmachten vergütet Sympany Leistungen nach den üblichen Ansätzen.

22 Abtretung und Verpfändung

Forderungen gegenüber Sympany dürfen vom Versicherten und vom Versicherungsnehmer weder abgetreten noch verpfändet werden.

23 Massgebliches Recht und Gerichtsstand

23.1 In Ergänzung zu diesen Allgemeinen Versicherungsbestimmungen (AVB) gelten die Ergänzenden Versicherungsbestimmungen- sowie das Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag (VVG) vom 2. April 1908 (Stand am 1. Januar 2022). Diese Regelung gilt auch für Versicherungsverträge, die vor dem 1. Januar 2022 abgeschlossen wurden.

23.2 Die Fassung der AVB und der Ergänzenden Versicherungsbestimmungen in deutscher Sprache bildet die rechtlichen Grundlagen, falls sich gegenüber anderssprachigen Ausgaben Differenzen ergeben.

23.3 Klagen betreffend Versicherungen aus der Zusatzversicherung nach VVG können die Versicherten entweder bei den zuständigen Gerichten ihres schweizerischen Wohnsitzes oder am Sitz des Versicherungsträgers erheben.

24 Anpassung der Versicherungsbedingungen

24.1 Sympany ist berechtigt, diese AVB sowie die Ergänzenden Bestimmungen der einzelnen Versicherungen teilweise oder in ihrer Gesamtheit infolge nachstehender Gründe anzupassen:

- Ausweitung der Zahl oder Etablierung neuer Arten von Leistungserbringern;
- kostenintensive Entwicklungen der modernen Medizin;
- Etablierung neuer oder kostenintensiver Therapieformen;
- Leistungsänderungen in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (KVG).

24.2 Werden im Laufe der Versicherungsdauer die Allgemeinen Versicherungsbedingungen oder Ergänzenden Bestimmungen der einzelnen Versicherungen gemäss Art. 2 angepasst, so gelten für den Versicherungsnehmer und Sympany die neuen Bedingungen. Sympany teilt den Versicherungsnehmern diese Anpassungen schriftlich mit. Versicherungsnehmer, die mit diesen Anpassungen nicht einverstanden sind, können die entsprechende Versicherung oder den gesamten Vertrag auf das Datum der Anpassung kündigen. Erhält Sympany innert 30 Tagen keine Kündigung, gilt dies als Zustimmung zur Neuregelung der Versicherungsbedingungen.